

Neues probieren, gemeinsam feiern

„Reingeguckt! – Festival der Jugendkultur“ am 13. Juli



Musik, Party, Tanz und jede Menge Mitmachangebote: Das „Festival der Jugendkultur“ am 13. Juli im Karlstorbahnhof und auf dem Marlene-Dietrich-Platz in der Südstadt. (Foto Ziegler)

Die ganze Power der Heidelberger Jugendarbeit für eine Nacht im Rampenlicht: Am Samstag, 13. Juli, feiert Heidelberg das Festival der Jugendkultur im Karlstorbahnhof und auf dem Marlene-Dietrich-Platz in der Südstadt. „Reingeguckt“ ist das Motto des prallen Festivalprogramms, das es so noch nie in der Stadt gegeben hat. Von 18 Uhr bis Mitternacht sind junge Menschen ab 14 Jahren und junge Erwachsene bei freiem Eintritt eingeladen, kreativ zu werden, sich auszuprobieren, zu feiern und zu tanzen. Rund 20 Anbieterinnen und Anbieter der lokalen Jugendarbeit zeigen, was in Heidelberg für junge Menschen möglich ist. Veranstaltet wird das Festival der Jugend-

kultur vom Kinder- und Jugendamt, dem Stadtjugendring Heidelberg e. V. und dem Kulturzentrum Karlstorbahnhof. Bürgermeisterin Stefanie Jansen und Ralph Fülöp, erster Vorsitzender des Stadtjugendrings, eröffnen das Festival um 18.15 Uhr.

Programm bis Mitternacht

Danach gibt es bis Mitternacht volles Programm drinnen und draußen, das Jugendliche mitgeplant und umgesetzt haben.

Workshops: Im

wahrsten Sinne wird beim Festival „reingeguckt“ und ausprobiert, zum Beispiel bei Kreativangeboten wie Air-Brush-Painting, Graffiti, Schreibwerkstatt oder Naturkosmetik. Sportbegeisterte kommen bei Calisthenics, Parkour, Pingpong oder Hip-Hop auf ihre Kosten, Technikfans bei Remote-Controlled Car Battles, in der Virtual Reality Arena oder bei der Mario Kart Challenge auf der großen Kinoleinwand.

Bühnenprogramm: Ob Impro-Theater, Rap-Sessions, Newcomer-Bands oder Singer-Songwriter-Auftritte – auf den Bühnen der Zentrale, des TiK oder auf dem Marlene-Dietrich-Platz sind

Live-Acts zu erleben.

Party: Ab 22 Uhr steigt die große Jugendparty organisiert vom Team des Hauses der Jugend mit DJs und Tanzpräsentationen im Klub des Karlstorbahnhofs.

Mit „Reingeguckt!“ ist Heidelberg Teil der landesweiten Veranstaltungsreihe „Deluxe – Lange Nacht der Jugendkultur BW“. Die Rhein-Neckar-Verkehrsgesellschaft (rnv) unterstützt die Veranstaltung durch den verstärkten Einsatz ihrer Moonlinerbusse. eu

Übersicht aller Angebote

 www.karlstorbahnhof.de/reingeguckt

BILDUNG
11 Mio. Euro
für Mensa-
neubau

S. 4 ›

STADTVERWALTUNG

Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck wiedergewählt

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Donnerstag, 4. Juli, Jürgen Odszuck mit großer Mehrheit zum Ersten Bürgermeister für das Dezernat „Stadtentwicklung und Bauen“ wiedergewählt. „Ich freue mich sehr über die Wiederwahl zum Ersten Bürgermeister und das damit mir entgegengebrachte Vertrauen in meine Person und meine Fähigkeiten. Wir haben viele große Projekte vor uns, auf deren Begleitung und Umsetzung ich mich sehr freue“, sagte Jürgen Odszuck.

S. 5 ›

KINDERBETREUUNG

Kita-Fachkräfte gewinnen Maßnahmenpaket beschlossen

Der Gemeinderat hat Maßnahmen beschlossen, die die Personalsituation in Kitas verbessern soll. Noch in diesem Jahr soll eine Werbekampagne zur Fachkräftegewinnung beauftragt und 15 ausländische Fachkräfte aus Kolumbien über das Pilotvorhaben EDUCO der Bundesagentur für Arbeit angeworben werden. Außerdem wird eine Fachkräfteberatung für Kindertageseinrichtungen eingeführt, die das Personal bei herausfordernden Bildungs- und Erziehungsfragen unterstützen soll.

S. 8 ›

MOBILITÄT

Flexibel, individuell, schnell Mehr als 10.000 Fahrten mit fips

Seit mittlerweile drei Monaten ist fips, das On-Demand-Shuttle der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv), in Schlierbach, Ziegelhausen und Rohrbach unterwegs: fips bedeutet flexibles, individuelles Personen-Shuttle. Bei einem Vor-Ort-Termin in Schlierbach haben Oberbürgermeister Eckart Würzner, Klimabürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain und rnv-Geschäftsführer Martin in der Beek am Montag, 8. Juli, ein positives Zwischenfazit gezogen und erste Ergebnisse vorgestellt.

S. 5 ›



Bündnis 90/Die Grünen

Julian Sanwald

Heidelberg geht neue Wege im Bereich der Wohnungslosenhilfe

Die Grünen-Fraktion hatte bereits in den letzten Haushaltsberatungen einen Antrag zur Erstellung eines Konzeptes für ein „Housing First“-Projekt in Heidelberg gestellt. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde nun die Umsetzung dieses Projektes einstimmig beschlossen. Das Projekt steht für einen neuen Ansatz in der Wohnungslosenhilfe und der Bekämpfung von Obdachlosigkeit in Heidelberg. Derzeit sind hier rund 120 Menschen von Obdachlosigkeit betroffen. Die Zahl der Wohnungslosen, also Menschen, die zwar meist ein Dach über dem Kopf, aber keinen eigenen Mietvertrag haben, ist vier- bis fünfmal so hoch. Der Weg zurück in die eigenen vier Wände dauert aufgrund hoher Hürden für viele Betroffene mehrere Jahre oder scheint fast unmöglich. Genau hier setzt der Housing-First-

Ansatz an, der auf dem Grundrecht auf Wohnen und dem Prinzip der Freiwilligkeit basiert. Das bedeutet, dass den Teilnehmenden zunächst eine eigene Wohnung in einem normalen unbefristeten Mietverhältnis ohne weitere Vorbedingungen zur Verfügung gestellt wird. Das Konzept „Housing First“ hat seine Ursprünge in den USA und wird bereits erfolgreich in verschiedenen europäischen Ländern und in einigen deutschen Städten umgesetzt.



Der Ansatz „Housing First“ löst als Erstes das dringlichste Problem von wohnungslosen Menschen - ein Dach über dem Kopf! Danach kann die begleitende Unterstützungsarbeit beginnen. (Foto Jon Tyson/Unsplash)

Ansatz an, der auf dem Grundrecht auf Wohnen und dem Prinzip der Freiwilligkeit basiert. Das bedeutet, dass den Teilnehmenden zunächst eine eigene Wohnung in einem normalen unbefristeten Mietverhältnis ohne weitere Vorbedingungen zur Verfügung gestellt wird. Das Konzept „Housing First“ hat seine Ursprünge in den USA und wird bereits erfolgreich in verschiedenen europäischen Ländern und in einigen deutschen Städten umgesetzt.

Das Modellprojekt „Housing First Heidelberg“ startet im Herbst 2024 und hat eine Laufzeit von drei Jahren. Pro Jahr sollen fünf bis sechs Wohnungen für wohnungs- und obdachlose Menschen akquiriert werden. Mindestens 75 Prozent der Mieter*innen sollen am Ende der Projektlaufzeit in ungekündigten Mietverhältnissen leben. Während der Projektlaufzeit werden diese von Sozialarbeiter*innen oder Psycholog*innen bei der Bewältigung

ihrer Herausforderungen begleitet und unterstützt.

Zur Finanzierung konnte das Amt für Soziales und Senioren erfreulicherweise eine Landesförderung sowie eine Kofinanzierung der Vector-Stiftung in Höhe von insgesamt 300.000 Euro einwerben. Bei der Umsetzung des Projekts arbeitet die Stadt eng mit zwei erfahrenen Heidelberger Trägern im Bereich der Wohnungslosenhilfe zusammen – dem SKM Heidelberg und der evangelischen Stadtmission. Diese Trägergemeinschaft wird die Umsetzung und Koordination des Projektes vor Ort übernehmen.

„Housing First“ alleine ist jedoch kein Allheilmittel, sondern als Ergänzung zu unseren vielfältigen Angeboten im Bereich der Wohnungslosenhilfe zu sehen. Dennoch hoffen wir, dass die Umsetzung des Projektes nicht nur den betroffenen Menschen hilft, sondern auch einen positiven Einfluss auf unsere Stadtgemeinschaft hat. Durch die Integration von wohnungs- und obdachlosen Menschen in die Gesellschaft kann aktiv gegen Ausgrenzung und Diskriminierung vorgegangen werden.

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Larissa Winter-Horn

Ein Hoch auf alle Ehrenamtlichen, die uns in diesem „schwierigen Sommer“ so viele tolle Feste bereiten. „Deutschland erlebt den nassesten Jahreszeitraum seit Messbeginn der Wetteraufzeichnungen.“ Nicht nur der April macht, was er will – Mai, Juni und Juli machen es nach. Das hat viele Veranstaltungen der letzten Wochen und Monate vor große Herausforderungen gestellt. Ich möchte deshalb ein großes Lob aussprechen an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die uns trotzdem in den letzten Monaten so viele großartige Veranstaltungen und Momente beschert haben: von Stadtteilfesten, über Sportveranstaltungen, kulturelle Darbietungen uvm. Gleiches gilt auch für die Gäste, die den Veranstaltungen auch bei schwierigem Wetter treu bleiben!

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Michael Pfeiffer

Penta Park

Wie sehr habe ich mich gefreut, in der RNZ den Artikel über den wiederbelebten Penta-Park zu lesen. Als ich 2014 in den Gemeinderat gewählt wurde, war er praktisch schon dem Tode geweiht und sollte einem Hotelanbau geopfert werden. Aus dem konservativen Lager erhielt man „Prügel“, wenn man sich für den Erhalt der Anlage aussprach. Die GAL hatte, nachdem die Hotelweiterung vom Tisch war, beantragt, den Penta Park wieder neu zu gestalten. Dank dem Landschaftsamt und deren sechs Azubis ist er wunderschön geworden. Mittlerweile posten sogar ehemalige Gegner Fotos vom Park in ihren sozialen Medien. Es lohnt sich manchmal doch, sich für mehr Natur und weniger Neuversiegelung einzusetzen. Den Teich nach Beate Weber-Schuerholz zu benennen war eine gute Idee.

✉ mp-pfeiffer@gmx.net



Die Linke

Zara Kiziltaş

Habemus Fraktionsgemeinschaft!

Leider haben wir mit der vergangenen Wahl die Fraktionsstärke knapp verpasst. Unser Fraktionskollege Bernd Zieger wird leider nicht mehr Teil des Gemeinderates sein. Wir werden sein Engagement für soziales und ökologisches Wohnen fortsetzen und freuen uns, dass er als Experte mit Rat und Tat zur Seite steht.

Wir freuen uns dennoch, dass wir unsere Kräfte in der kommenden Legislaturperiode gemeinsam mit Hilde Stolz von der Bunten Linken in der Fraktionsgemeinschaft „Die Linke/Bunte Linke“ bündeln werden. Unsere Fraktionsgemeinschaft verfolgt mit 100 %iger Womanpower das Ziel und die Vision eines sozial-ökologischen Heidelbergs, in dem sich alle willkommen fühlen. Dies wollen wir gemeinsam mit Euch und Ihnen erreichen.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de

FDP

Von der FDP hat die Redaktion keinen Beitrag erhalten.

✉ info@fdp-fraktion-hd.de



CDU

Prof. Dr. Nicole Marmé

Die CDU-Gemeinderatsfraktion gratuliert Jürgen Odszuck zur Wiederwahl

Seit Herbst 2016 ist Jürgen Odszuck Erster Bürgermeister unserer Stadt Heidelberg. Er ist damit für alle Bereiche der Stadtentwicklung und des Bauens verantwortlich. Außerdem gehören der Abwasserzweckverband, die GGH und die Stadtwerke Netze zu



Die CDU-Fraktion gratuliert Jürgen Odszuck (3.v.r.) zur Wiederwahl. (Foto CDU)

seinem Verantwortungsbereich. In diesen acht Jahren hat er sich mit seiner fachlichen Qualität und persönlichen Integrität hier einen Namen gemacht. Wir freuen uns, dass er auf unseren Vorschlag hin in seinem Amt bestätigt wurde und gratulieren ihm herzlich. Jürgen Odszuck ist ein international renommierter Architekt, der in München, Ferrara und Bangkok studiert hat. Nach verschiedenen Tätigkeiten im Ausland war er in Erlangen und Kronberg in Führungspositionen tätig. Die wesentlichen Mitgliedschaften umfassen den Städtetag Ba.-Wü. und den Deutschen Städtetag, die wissenschaftlichen Beiräte der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen, des Deutschen Instituts für Stadtbaukunst und der Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung. Das Bundesumweltministerium hat ihn in die Strategiebeiräte „Kreislaufwirtschaft im Bausektor“, „Zukunftsgerechtes Bauen“ und den Arbeitskreis „Die resiliente Stadt“ berufen. Wir danken Jürgen Odszuck, der seit einigen Jahren CDU-Mitglied ist, für die bisherige gute Zusammenarbeit und freuen uns auf die zukünftigen gemeinsamen Aufgaben.

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Michael Rochlitz

Und Tschüss

Ende Juli ist für mich nach 14 Jahren im Heidelberger Gemeinderat endgültig Schluss. Allerdings – um ehrlich zu sein – hätte ich mir das Ende etwas anders vorgestellt, weil nicht der Wähler, sondern die eigene Partei mich aus dem Rennen genommen hat. Aber jetzt – als Alt-Stadtrat – möchte ich meiner SPD ein paar Tipps geben, um ihr einen weiteren Verlust von Sitzen (1999 – 10 Sitze, 2024 – 6 Sitze) zu ersparen.

Was muss sie besser machen:

- › Der Kreisvorstand (KV) sollte sich unbedingt an seine eigenen Beschlüsse und Abmachungen halten wie z. B., dass die ersten 10 Listenplätze nicht angegriffen werden.
- › Die Listenkommission muss ihren eingebrachten Vorschlag konsequent gegenüber Egotrips verteidigen.
- › Der Juso-dominierte KV sollte ältere Kandidat*innen nicht nur auf den

hinteren, chancenlosen Listenplätzen „unterbringen“ (Altersdiskriminierung)! Die „Alten“ sind nach wie vor die größte Wählergruppe der SPD.

› Es ist absolut niemandem zu vermitteln, dass ein Kreisvorstand sieben Mitglieder des KV unter die ersten 10 Plätze einer KW-Liste aufstellt.

Die vergangenen 14 Jahre waren eine sehr spannende Phase in der Geschichte Heidelbergs. Große Projekte wie z.B. Neubau des Theaters, Entwicklung von Bahnstadt und Konversionsflächen, der SNP-Dome, der neue Karlsruhbahnhof, das neue Turnzentrum, der Masterplan NH-Feld, das neue ICC und vieles mehr wurden in diesen 14 Jahren geschaffen. Ich bin sehr dankbar, dass ich diese wichtige Phase aktiv begleiten durfte.

Abschied vom Gemeinderat heißt aber nicht Abschied von der Sportpolitik, die ich weiterhin ehrenamtlich im Sportkreis und im Bündnis für Sport machen werde.

Mit dem Dank für die stets gute Zusammenarbeit mit der Fraktion und unserer tollen Geschäftsführerin Bianca Staffen verabschiedet sich Ihr Stadtrat Michael Rochlitz.

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



AfD

Timothy Bartsch

Mehr Geld für Infrastruktur

Kürzlich hat mich ein Bürger auf den katastrophalen Zustand vieler Straßen in Handschuhsheim angesprochen. Beim Training für den Heidelbergman habe ich die gleiche Erfahrung auf der Radstrecke gemacht. Im Straßenzustandskataster ist dies auch explizit so festgehalten. Mit den Kriterien der Straßenerneuerung wird es jedoch noch sehr lange dauern, bis diese Straßen repariert werden. Seit Jahrzehnten wird in ganz Deutschland die Infrastruktur auf Verschleiß gefahren. Das Geld ist da, es wird nur völlig falsch ausgegeben.

✉ timethy.bartsch@afd-bw.de



Bunte Linke

Hildegard Stolz

Naturrasen-Sportplätze erhalten!

Ich schließe mich der Bürgerinnenmeinung an: Es fühlt sich gut an, auf einem Naturrasen Sport zu treiben, das frische Naturgrün zu sehen, tief zu atmen. Die Rasenfläche ist außerdem gut für das Mikroklima. Kunststoffrasen sind nicht mehr zeitgemäß:

- › große Verletzungsgefahr für die Sporttreibenden (Rugby! Kindersport!)
- › zu starke Erhitzung im Sommer
- › Austrag von Mikroplastik, das man dann nahezu überall in der Platzumgebung auffinden kann (Boden, Gebäude, Gewässer).

Petition: <https://chng.it/46tW5QvTMK>

✉ h_stolz@gmx.de



Die PARTEI

Björn Leuzinger

Wiedergewählt ...



Björn Leuzinger (extreme Mitte), Jürgen Odszuck (rechts). Leitet das Büro: Daniel Wagner (links) (Foto Die PARTEI)

✉ info@die-partei-heidelberg.de

i Nächste öffentliche Sitzungen

Nachstehende Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden.

Haupt- und Finanzausschuss: Mittwoch, 10. Juli, 17.30 Uhr

Gemeinsame Sitzung von Ausschüssen: Donnerstag, 11. Juli, 17 Uhr (DIE SITZUNG WURDE ABGESAGT)

Gemeinderat: Dienstag, 23. Juli

16 Uhr: Sitzung des bisherigen Gemeinderats

18 Uhr: Sitzung des neu gewählten Gemeinderats

🌐 www.gemeinderat.heidelberg.de

Mensa für die Mönchhofschule

Gemeinderat gibt grünes Licht für neuen Speiseraum und Betreuungsräume

Die Mönchhofschule in Neuenheim bekommt ein neues Mensa- und Betreuungsgebäude. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 4. Juli mit großer Mehrheit grünes Licht für die Ausführungsgenehmigung gegeben. „Wir erreichen dadurch eine erhebliche, längst fällige Verbesserung der Essens- und Betreuungssituation für die rund 270 Schülerinnen und Schüler der Grundschule. Das Projekt wird eines unserer größten Neubauprojekte im Schulbereich in den kommenden beiden Jahren sein“, sagt Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck. Der Baubeginn ist für Sommer 2025 vorgesehen. Für die Maßnahme sind Investitionen von mehr als 11 Millionen Euro notwendig.

Ein eigener Speiseraum

Das zweistöckige Gebäude soll in Hybridbauweise entstehen – das Erdgeschoss in Beton, das Oberge-



Ein Neubau mit Speiseraum und Betreuungsräumen ergänzt künftig die Räumlichkeiten der Mönchhofschule in Neuenheim. (Foto Stadt HD)

schoss in Holz. Es ersetzt den in den 1960er-Jahren entstandenen Betreuungspavillon, der seit vielen Jahren Mängel aufweist und sich im Sommer sehr stark aufheizt. Im barrierefrei erschlossenen Erdgeschoss sind künftig Küche, Speiseraum, ein Büro sowie die notwendigen Sanitär- und Haustechnikräume zu finden.

Sieben Betreuungsräume

Im Obergeschoss werden sieben Betreuungsräume realisiert. Der Flurbereich kann auch für Differenzie-

rungsangebote genutzt werden. Für den Innenausbau werden natürliche Materialien, wie Holzwerkstoffe und Linoleumböden, vorgeschlagen. Während der Bauzeit wird im Schulhof eine eingeschossige Containeranlage aufgestellt. Die Außenanlagen werden nach Abschluss der Maßnahme wiederhergestellt. Die vorhandenen Bäume werden während der Bauzeit geschützt. Seit 2006 hat die Stadt bereits mehr als 300 Millionen Euro in den Neubau und die Modernisierung von Schulgebäuden investiert. eu

Kurz gemeldet

Neubau von Sporthalle wird teurer

Weil die Preise im Bausektor steigen und sich die Bauzeit verlängert hat, wird der Ersatzneubau der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule teurer als ursprünglich veranschlagt. Der Gemeinderat hat am 4. Juli einer Erhöhung der Ausführungsgenehmigung um rund 1,8 Millionen Euro auf insgesamt 8,5 Millionen Euro einstimmig zugestimmt.

Wasserspielplatz an der Neckarwiese gesperrt

Der Wasserspielplatz auf der Neckarwiese ist vorübergehend außer Betrieb genommen worden. Der entsprechende Bereich ist abgesperrt. Im Nachgang des Hochwassers vor einem Monat sind erneute Reinigungs- und Spülungsarbeiten nötig. Um gegebenen Verunreinigungen präventiv vorzubeugen, wird die Wasseranlage einer hygienischen Behandlung unterzogen.

Altersfreundlichkeit

Stadt will Teil von WHO-Netzwerk werden

Die Stadt will dem Globalen Netzwerk der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für altersfreundliche Städte und Gemeinden beitreten. Einen entsprechenden Antrag bereitet das Amt für Soziales und Senioren derzeit vor. Noch im Sommer soll er beim „Global Network for Age-friendly Cities and Communities“ eingereicht werden. Der Antrag erfolgt auf Initiative des Gemeinderats, der diesen Schritt mit dem Doppelhaushalt 2023/2024 beschlossen hatte. Durch eine Mitgliedschaft kann Heidelberg von einem globalen Netzwerk von Mitgliedsorganisationen, Forschenden, Expertinnen und Experten sowie Praktikerinnen und Praktikern profitieren, die sich für die Förderung altersfreundlicher Umgebungen einsetzen.

SRH-Campus

Gemeinderat stimmt für Parkhaus-Neubau

Der Gemeinderat hat der Überlassung des östlichen Teils des städtischen Flurstücks „Unterer Rittel“ an die SRH Holding GmbH am 4. Juli mehrheitlich zugestimmt. Durch die Überlassung des Flurstücks, kann die SRH westlich der OEG-Trasse, ein Parkhaus mit 600 Stellplätzen errichten. Um die Versiegelung möglichst gering zu halten, wird der Neubau 7,5 Geschosse haben. Der Neubau eines Parkhauses ist für die Gesamtentwicklung des SRH-Campus ein wesentlicher Bestandteil. Das Parkhaus bringt die heute noch fehlende Zugänglichkeit des Quartiers für den von Westen kommenden motorisierten Individualverkehr und schafft Raum für die Quartiers- und Freiraumentwicklung.

Covenant of Mayors

OB wird regionaler Botschafter für Europa

Nach fünf Jahren im Vorstand des „Global Covenant of Mayors for Climate and Energy“ (GCoM, „Konvent der Bürgermeister für Klima und Energie“) wird Heidelbergs Oberbürgermeister Eckart Würzner eine neue Rolle übernehmen und künftig für das internationale Städtenetzwerk als regionaler Botschafter für Europa tätig sein. „Städte haben eine Schlüsselrolle im Kampf gegen den Klimawandel. Als Botschafter für die GCoM werde ich mich weiter dafür starkmachen, dass Städte und Lokalverwaltungen die nötigen Mittel bekommen, die sie für das Erreichen der Klimaziele und eine nachhaltige Zukunft für ihre Bürgerinnen und Bürger brauchen“, sagt Oberbürgermeister Eckart Würzner. GCoM repräsentiert weltweit über 1,2 Milliarden Menschen.

Wasserbecken

Zweiter Bauabschnitt beschlossen

Die Bahnstadt erhält drei weitere Wasserbecken. Damit wird die ursprüngliche Planung mit insgesamt sieben Becken entlang des Langen Angers umgesetzt. Die Flächen werden seit Beginn der Bahnstadt-Stadtteilplanung dafür freigehalten. Die Wasserbecken sollen ebenso angelegt und gestaltet werden wie im restlichen Langen Anger – mit grünen Freiflächen, Bäumen und Sitzbänken. Das hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 4. Juli mit großer Mehrheit beschlossen. Die Wasserbecken fangen das Regenwasser auf, das von den angrenzenden Gebäuden in die Becken fließt. Damit entlasten sie das städtische Abwassersystem. Außerdem verbessern die Becken das Mikroklima. Baubeginn für die drei weiteren Wasserbecken soll Ende 2024 sein.

„Unser fips ist ein voller Erfolg“

Zwischenbericht zu Personenshuttle „fips“ / Bereits 10.000 Fahrten

Das On-Demand-Shuttle „fips“ soll die Verbindungen innerhalb der Stadtteile und am Stadtrand verbessern. Die umweltfreundlichen Elektrofahrzeuge der Rhein-Neckar-Verkehrsgesellschaft (rnv) können spontan über die fips-App oder telefonisch gebucht werden. Zwischen sogenannten virtuellen Haltepunkten können Fahrgäste dann den neuen Dienst nutzen, etwa für die Fahrt zum Bahnhof oder zum Einkaufen. Für Fahrgäste mit einem gültigen Ticket, zum Beispiel dem Deutschlandticket, ist fips kostenlos. Alle anderen zahlen den VRN-Luftlinientarif.

23.000 Kilometer zurückgelegt

„Wir können schon jetzt sagen, dass unser fips ein voller Erfolg ist und sich enorm positiv entwickelt. Bereits nach über zwei Monaten gab es mehr als 10.000 Fahrgastfahrten und die knapp 1.000 Nutzerinnen und Nutzer haben mittlerweile schon mehr als



Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain, Oberbürgermeister Eckart Würzner, fips-Nutzer Harald Biester, rnv-Geschäftsführer Martin in der Beek, fips-Fahrer Matthias Krauth und Marktleiterin Manuela Schrein. (Foto Rothe)

23.000 Kilometer mit dem Shuttle zurückgelegt“, sagte Oberbürgermeister Würzner bei einem Vor-Ort-Termin dem Parkplatz eines Supermarkts in Schlierbach. Ein erfreulich hoher Anteil der Fahrten wird von mehr als einer Person genutzt. „Bei gut einem Drittel der Fahrten gab es mehrere Buchungen, jeder dritte Fahrtwunsch konnte dabei mit anderen Fahrten kombiniert werden, sodass insgesamt bei mehr als der Hälfte der Fahrten mehrere Fahrgäste im Fahrzeug sitzen“, erläutert Bürgermeister und ÖPNV-Dezernent Raoul Schmidt-La-

montain. Diese sogenannte „Pooling-Quote“ nehme zudem kontinuierlich zu. „Trotz der guten Auslastung müssen die Fahrgäste auch bei einer spontanen Buchung nicht sehr lange warten.“ „Über 97 Prozent der eingegangenen Kundenrückmeldungen sind positiv, was uns natürlich sehr freut und zeigt, dass wir hier einen echten Mehrwert geschaffen haben“, freut sich Martin in der Beek, technischer Geschäftsführer der rnv. jkl

 www.rnv-online.de/fahrtinfo/fips

Hospital-Chapel Gemeinderat beschließt Umbau

Die ehemalige Chapel auf dem Hospitalgelände in Rohrbach wird durch das städtische Hochbauamt saniert und zu einem Nachbarschaftstreff umgebaut, dies hat der Gemeinderat am 4. Juli einstimmig beschlossen. Das Kirchengebäude aus den 1930er-Jahren dient künftig als Treff- und Vernetzungspunkt. Die Einrichtung eines für alle Bürgerinnen und Bürger nutzbaren Nachbarschaftstreffs schafft neuen Begegnungsraum, der die Kommunikation im Stadtteil zwischen Neuzugezogene und Altingesessene fördert. Die Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Hospital und dem Hasenleiser finden hier künftig auch das Quartiersmanagement Rohrbach-Hasenleiser. Die Gesamtkosten der Umbaumaßnahme belaufen sich auf 1,48 Millionen Euro. Die Stadt erhält Fördermittel des Landes in Höhe von 561.000 Euro für den Umbau der Chapel. Die Umbauarbeiten dienen der Ertüchtigung der vorhandenen Räume und sollen im Frühsommer 2025 starten. Es werden ein kleiner und ein großer Mehrzweckraum für Veranstaltungen, ein kleinerer Besprechungsraum, eine Küche sowie Büroräume entstehen. Nach Westen und Norden öffnet sich das Haus zum Platz. Mit der Fertigstellung wird 2026 gerechnet.

Wohnprojekte

Stadt vermittelt und vernetzt

Gemeinschaftliches Wohnen ist eine Lebensform, die immer beliebter wird: In Heidelberg gibt es derzeit elf Wohnprojekte, in denen über 400 Erwachsene und Kinder leben. Die Stadt konnte den Wohnprojekten passende Grundstücke oder Gebäude vermitteln. Ein Schwerpunkt war bisher in der Südstadt. In naher Zukunft sollen im Süden von Patrick-Henry-Village Grundstücksflächen zur Verfügung gestellt werden. Im April hatten Interessierte bereits die Gelegenheit, das Areal zu besichtigen. In Kooperation mit „hd_vernetzt“ – einem Zusammenschluss aus Wohnprojekten – lädt die Stadt regelmäßig zu Vernetzungstreffen ein. Daneben soll demnächst eine Online-Kontaktbörse aufgebaut werden.

 www.heidelberg.de/wohnen



Erster Bürgermeister wiedergewählt

Der Gemeinderat hat Jürgen Odszuck (hier beim Tag der Städtebauförderung 2023) erneut zum Ersten Bürgermeister und Dezernent für „Stadtentwicklung und Bauen“ gewählt. Der Erste Bürgermeister agiert als ständiger allgemeiner Vertreter des Oberbürgermeisters und hat sechs Fachämter unter sich. Zu den Projekten, die Jürgen Odszuck weiterbetreuen wird, gehören unter anderen der neue rnv-Betriebshof, der Bau der Rad- und Fußgängerbrücke ins Neuenheimer Feld und die Entwicklung des Patrick-Henry-Villages. (Foto Buck)

Jetzt online!

Broschüre mit Infos für Geringverdienende

„Wo gibt's Unterstützung, wenn's nicht reicht“ ist seit Jahren eine der nachgefragtesten Broschüren, die das Amt für Soziales und Senioren zusammen mit dem Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung aufgelegt hat. Das Angebot ist nun grundlegend überarbeitet und ab sofort mit aktualisierten Daten digital abrufbar unter www.heidelberg.de/gegenarmut. Es enthält eine Zusammenstellung von Hilfsangeboten und Beratungsstellen in Heidelberg, die das Leben erleichtern können, wenn das Geld knapp ist – angefangen von Angeboten zur Grundversorgung über Rechts- und Schuldnerberatung bis hin zu Bildungsmöglichkeiten und Freizeitangeboten.

 www.heidelberg.de/gegenarmut

EU-Mission-Label für Klimastadt-Vertrag



Patrick Child von der Generaldirektion Umwelt bei der EU (2.v.r.) enthüllt gemeinsam mit OB Würzner (2.v.l.), Klimabürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain und Umweltamtsleiterin Sabine Lachenicht das EU-Mission-Label im Rathaus. (Foto Rothe)

Auszeichnung für klimaneutrale und smarte Städte

Für ihren Klimastadt-Vertrag wurde die Stadt Heidelberg von der Europäischen Union (EU) ausgezeichnet. Am Dienstag, 2. Juli, enthüllte Patrick Child im Namen der EU-Kommission das Qualitätslabel „Climate-neutral and smart cities“ der EU-Mission gemeinsam mit Oberbürgermeister Eckart Würzner, Klimabürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain und Umweltamtsleiterin Sabine

Lachenicht im Heidelberger Rathaus. Child ist bei der EU stellvertretender Generaldirektor der Generaldirektion Umwelt. „Wir brauchen in Europa starke Städte, die Vorbild sind auf dem Weg zur Klimaneutralität“, so Child. Im Stadtklima-Vertrag sind Klimaschutzziele beschrieben. Er beinhaltet zudem einen Gesamtplan für Klimaneutralität in den Sektoren private Haushalte, Gewerbe und Industrie, öffentliche Einrichtungen, Energieversorgung und Verkehr.

„Mit Blick auf unser Ziel, bis 2030 weitgehende Klimaneutralität zu erreichen, ist dieses Label ein wichtiger Schritt“, sagte Oberbürgermeister Eckart Würzner. fr



Stadtplanungsamt hat neuen Leiter

Oberbürgermeister Eckart Würzner (r.) und Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck (l.) hießen den neuen Leiter des Stadtplanungsamts, Christian Plöhn, bei der Stadt Heidelberg willkommen. Der 43-jährige Plöhn lenkte zuvor die Geschicke des Stadtplanungsamts der Stadt Fellbach. Plöhn nahm am 1. Juli erstmals an seinem neuen Schreibtisch Platz. Zuvor hatte Annette Friedrich das Stadtplanungsamt geführt, die im August 2023 nach knapp 20-jähriger Dienstzeit in den Ruhestand ging. (Foto Stadt Heidelberg)

Heidelberg

Werden Sie Teil unseres Teams!
Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim Amt für Mobilität:

Leiterin/Leiter des Sachgebiets Baustellen, Schwertransport und Ausnahmegenehmigungen (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A 12 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 11 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Beim Amt für Digitales und Informationsverarbeitung:

Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Bereich Zentrale digitale Services (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A11 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 10 TVöD-V | Bei mehrjähriger erfolgreicher Ausübung und entsprechender Erfahrung kann eine Perspektive nach Entgeltgruppe 11 TVöD-V beziehungsweise Besoldungsgruppe A 12 LBesGBW in Aussicht gestellt werden | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter in der IT-Ämterbetreuung (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A 11 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 10 TVöD-V mit Perspektive nach Besoldungsgruppe A 12 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 11 TVöD-V | Bei Vorliegen der beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen ist eine Übernahme ins Beamtenverhältnis möglich

Beim Kinder- und Jugendamt:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter im Sachgebiet Unterhaltsvorschuss (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Die Bezahlung erfolgt bis Entgeltgruppe 9c TVöD-V beziehungsweise bis Besoldungsgruppe A 10 LBesGBW. Für Beamtinnen und Beamte in der Laufbahn des mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienstes besteht bei mehrjähriger Bewährung die Möglichkeit des Aufstiegs in den gehobenen Dienst | Die Stellen sind grundsätzlich teilbar

Beim Amt für Schule und Bildung:

Schulhausmeisterin/Schulhausmeister (m/w/d) beziehungsweise Schulhausmeisterdienst-Springerin/-Springer (m/w/d)

Vollzeit (45 Wochenstunden) | unbefristet | Entgeltgruppe 5 TVöD-V

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



www.heidelberg.de/arbeitsgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

BEKANNTMACHUNG

Zweckverband „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg – Leimen“
Vorbereitende Untersuchungen zur Ausweisung eines Sanierungsgebietes
Einladung zur Informationsveranstaltung

Der Zweckverband „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg

- Leimen“ wurde am 5. Mai 2023 im Rahmen der Städtebauförderung in das Bundesländer-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ aufgenommen. Ziel ist die Ausweisung eines Sanierungsgebietes. Um ein Sanierungsgebiet förmlich festlegen zu können, bedarf es vorab Vorbereitender Untersuchungen gemäß § 141 Baugesetzbuch. Mit deren Durchführung ist die LBBW Kommunalentwicklung GmbH beauftragt worden. Für Grundstücks-, Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer, Mieterinnen und Mieter,

Neuer Bädershops online

Tickets, Aquakurse und Gutscheine online verfügbar

Wer nicht an der Kasse anstehen möchte, kann ab sofort Einzeltickets und Familienkarten für die fünf Frei- und Hallenbäder der Stadtwerke Heidelberg im neuen Online-Bädershops kaufen. Zudem können nun auch Aquafitness- und Schwimmkurse der Stadtwerke Heidelberg Bäder für Erwachsene über den Online-Shop gebucht und direkt bezahlt werden. Die Baby- und Kleinkindkurse sowie die Schwimmkurse für Kinder und Jugendliche werden von Dritten angeboten und können über diese Partner direkt gebucht werden.

Neu: Gutscheine online zum Kauf

Auch Gutscheine für die Heidelberger Bäder sind ab sofort im Bädershops



Im neuen Bädershops können Online-Tickets und Bäder-Gutscheine gekauft sowie Kurse gebucht werden.

erhältlich. Die Gutscheine gibt es im Wert von 10 €, 20 €, 50 € oder 100 €. Alternativ kann der Gutscheinwert auch frei angegeben werden. Die Bezahlung erfolgt unkompliziert via Kreditkarte, PayPal oder Lastschrift. Danach bekommt man den Gutschein als PDF per E-Mail zugeschickt und kann ihn direkt ausdrucken und an der Bäderkasse einlösen. Mit fünf Wunschmotiven zur Auswahl, eignen sich

die Gutscheine als ideales Geschenk für alle Schwimmbegeisterten und Wasserfans.

In Zukunft soll auch der Online-Kauf von Mehrfach- und Saunakarten ermöglicht werden.

Mehr unter

[baedershop.swhd.de](https://www.baedershop.swhd.de)

Repair Café

Wegwerfen? Denkste!

Am Samstag, den 20. Juli, lädt das von den Stadtwerken unterstützte Repair Café von Ökostadt Rhein-Neckar wieder zum gemeinsamen Reparieren von Alltagsgegenständen ein. Von 14 bis 18 Uhr im CoMaking-Space in der Siemensstraße 40, 69115 Heidelberg.

oekostadt.org/Repaircafe

Impressum



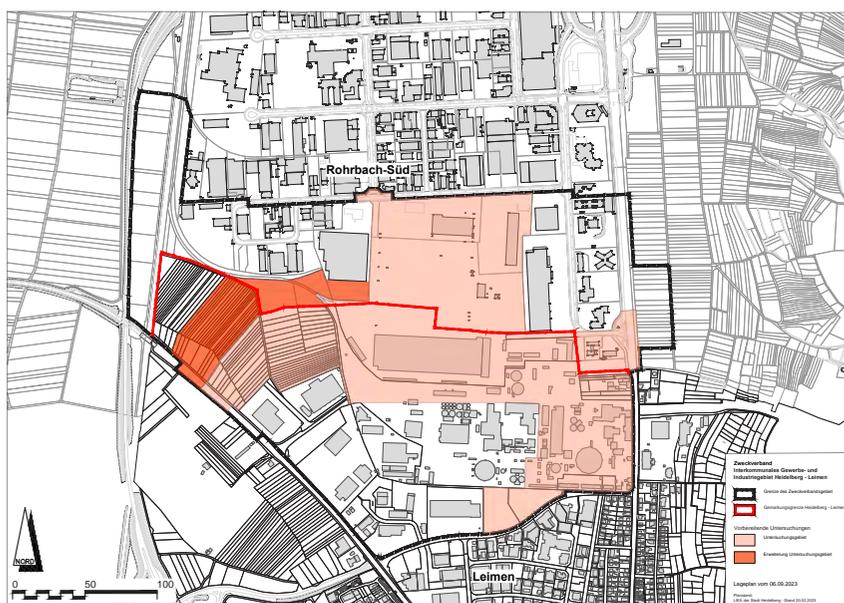
Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42-50
69115 Heidelberg
☎ 06221 513-0
✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.)
Michael Treffeisen

Foto: Stadtwerke Heidelberg
Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN



Pächterinnen und Pächter und sonstige zum Besitz oder zur Nutzung eines Grundstückes, Gebäudes oder Gebäudeteils Berechtigte besteht eine Mitwirkungspflicht, § 138 Absatz 1 BauGB.

Alle Betroffene sowie alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen zu einer Informationsveranstaltung am

Mittwoch, den 24. Juli 2024
um 18:30 Uhr, Neues Rathaus,
Rathausstraße 1-3, 69181 Leimen,
Ferdinand-Reidel-Saal, 2. OG.

Mit den Vorbereitenden Untersuchungen sollen städtebauliche Missstände im Untersuchungsgebiet erhoben werden, die Notwendigkeit von Sanierungsmaßnahmen begründet und Sanierungsziele bestimmt werden. Auf dieser Veranstaltung informiert die LBBW Kommunalentwicklung GmbH gemeinsam mit dem Zweckverband über die Vorbereitenden Untersuchungen und die anstehende Sanierung des Gebietes.

GREMIENSITZUNGEN

Haupt- und Finanzausschuss: Mittwoch, 10. Juli, 17.30 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Gemeinsame Sitzung von Ausschüssen: Donnerstag, 11. Juli, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10 (DIE SITZUNG WURDE ABGESAGT)

Bezirksbeirat Ziegelhausen: Dienstag, 16. Juli, 18 Uhr, Bürgerbegegnungsstätte Peterstal, Wilhelmsfelder Straße 107

Jugendgemeinderat: Mittwoch, 17. Juli, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Bezirksbeirat Kirchheim: Donnerstag, 18. Juli, 18 Uhr, Vereinsraum im Bürgerzentrum (Eingang über den Kerweplatz), Hegenichstr. 2

Gemeinderat: Dienstag, 23. Juli, Rathaus, Marktplatz 10

16 Uhr: Sitzung des bisherigen Gemeinderats

18 Uhr: Sitzung des neu gewählten Gemeinderats

Alle Tagesordnungen stehen unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

Ausschreibungen

www.heidelberg.de/ausschreibungen
www.auftragsboerse.de

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg
☎ 06221 58-12000
✉ stadtblatt@heidelberg.de

Amtsleitung:

Timm Herre (tir)

Redaktion:

Hannah Lena Puschnig (hlp), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christina Euler (eu), Claudia Kehl (ck), Julian Klose (jkl), Nicolaus Niebylski (nni), Florian Römer (fr), Laura Schleicher (ls), Nina Stöber (stö), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline:

☎ 0800 06221-20

Stadt Heidelberg online

www.heidelberg.de

Fachkräfte für Kitas gewinnen

Mehr Werbung, Kräfte aus dem Ausland und Beratung bei Herausforderungen

Einstimmig hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 4. Juli ein Maßnahmenpaket zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften für die Kinderbetreuung beschlossen und dafür überplanmäßige Mittel freigegeben. Dadurch stehen weitere 464.000 Euro zur Verfügung, 114.000 Euro im laufenden Jahr sowie 350.000 Euro im Vorgriff auf den Doppelhaushalt 2025/26. Die Maßnahmen gelten für alle 46 Kita-Träger in Heidelberg und ergänzen das bisherige Spektrum der Fachkräftegewinnung. Zu den Maßnahmen gehören:

- › **Eine Werbekampagne:** Eine auf drei Jahre ausgelegte Werbekampagne, die alle Träger von Kindertageseinrichtungen einbezieht, soll mit einem externen Anbieter für den Standort Heidelberg entwickelt werden. Unter anderem sind ein Stellenportal, Imagefilme, Online- und Außenwerbung vorgesehen.
- › **Die Anwerbung ausländischer**



In Heidelberg kümmern sich rund 1800 pädagogische Fachkräfte und 130 Kindertagespflegepersonen um die Bildung und Betreuung von rund 6.000 Kindern. (Foto Dorn)

Fachkräfte: Die Stadt wird im Verbund mit allen Trägern von Kindertageseinrichtungen in Heidelberg die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Agentur für Arbeit beauftragen und pädagogische Fachkräfte aus Kolumbien über das Pilotprojekt EDUCO anwerben. In Kolumbien gibt es ein Überangebot an pädagogischen Fachkräften.

› **Beratungsangebote:** Kita-Fachkräfte stehen seit einiger Zeit vor der enormen Herausforderung, eine zunehmende Anzahl von Kindern mit herausforderndem Ver-

halten im pädagogischen Alltag zu integrieren. Sie sollen dabei stärker unterstützt werden. Geplant sind beispielsweise Fallsupervision im Team, Vernetzung zu weiteren Fachstellen oder Vorbereitung von schwierigen Elterngesprächen. Das Angebot wird mit der Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbands entwickelt.

Zusätzlich hat der Gemeinderat der Verwaltung den Arbeitsauftrag erteilt, eine „Heidelbergzulage“ in die Beratungen des nächsten Doppelhaushaltes mitaufzunehmen. eu

Stadtradeln

Neuer städtischer Rekord aufgestellt

3613 Heidelberginnen und Heidelberger radelten zusammen rund 689.000 Kilometer während des dreiwöchigen „Stadtradelns“. Die Strecke entspricht 17 Erdumrundungen und führt zu einer Einsparung von 114 Tonnen CO₂. Erst im letzten Jahr hatten die Radbegeisterten mit rund 500.000 Kilometern einen neuen städtischen Rekord für Heidelberg aufgestellt.

Wie im letzten Jahr sicherte sich die Internationale Gesamtschule Heidelberg (IGH) mit 59.666 Kilometern den Spitzenplatz unter den teilnehmenden Teams. Auch das Kurfürst-Friedrich-Gymnasium verteidigte mit 42.221 Kilometern den zweiten Platz, dicht gefolgt von der Stadt Heidelberg mit 39.353 Kilometern.

www.stadtradeln.de



Letzter Stopp auf dem Weg nach Paris

Zehn Athletinnen und Athleten aus der Metropolregion Rhein-Neckar, die für die Olympischen Spiele in Paris trainieren, trafen sich am 1. Juli für eine Verabschiedung in der Macaronnerie Heidelberg. In Anlehnung an die Worte zur Eröffnung der Olympischen Spiele verabschiedete Oberbürgermeister Eckart Würzner, Präsident des „Teams Paris“ (2. v. l.), die Anwesenden: „Hiermit erkläre ich das Team Paris Metropolregion Rhein-Neckar offiziell nach Paris verabschiedet – You will do it!“ (Foto Team Paris)

Kurz gemeldet

Quartiersgespräch Pfaffengrund am 16. Juli

Die Stadt bietet am Dienstag, 16. Juli, ab 18 Uhr ein Quartiersgespräch im Pfaffengrund an. Treffpunkt ist das Gesellschaftshaus am Schwalbenweg 1/2. Ziel des Gesprächs ist es, sich in gemütlicher Atmosphäre über Fragen und Wünsche zu unterhalten.

Workshop „Game-Changer im Handwerk“ am 16. Juli

Am Dienstag, 16. Juli, können Interessierte mehr über die Einsatzmöglichkeiten von Exoskeletten im Handwerk erfahren und diese ausprobieren. Die Workshops finden von 14 bis 16 Uhr und von 16.30 bis 18.30 Uhr in der Kurfürsten-Anlage 3 statt.

Anmeldungen unter
katharina.pueschel@heidelberg.de

Heidelberg Historic am 12. Juli

Die ADAC Heidelberg Historic rollt mit fast 200 Fahrzeugen nach Heidelberg. Am Freitag, 12. Juli, fahren die Oldtimer durch die Altstadt und unterziehen sich von ca. 13 bis 18.30 Uhr einer Durchfahrtskontrolle am Marktplatz. Ein Moderator stellt die historischen Fahrzeuge vor.

www.heidelberg-historic.de

Sommerkonzerte mit Chormusik am 14. Juli

Die Musik- und Singschule Heidelberg lädt am Sonntag, 14. Juli, zu zwei Konzerten ein. Um 11 Uhr laden die Chorkids, das Liederorchester und der Kinderchor ein. Um 17 Uhr gibt es „Sommerklänge“ des Liederorchesters, der Gitarrenbande und des Orchesters 1.